

# Mittersiller Nachrichten

SALZBURGER WOCHE

SPEZIAL 18 // 26. JUNI 2015

+ region  
**m**ittersill  
hollersbach.stuhlfelden

## Veranstaltungen

### MITTERSILL

STADTPLATZ: **Wochenmarkt**, Freitag, 26. Juni, ab 9 Uhr.

STADTPLATZ: **Oberpinzgauer Honigfest**, Sonntag, 28. Juni, ab 10 Uhr.

GASTHOF HAIDBACH: **Musikantenstammtisch**, Sonntag, 28. Juni, 20 Uhr.

STADTPLATZ: **Wochenmarkt**, Freitag, 3. Juli, und Freitag, 10. Juli, jeweils ab 9 Uhr.

STADTZENTRUM: **Moonlight-Shopping**, Freitag, 10. Juli, von 18 bis 22 Uhr.

STADTPLATZ: **Konzert des Tauern Blas-Orchesters Mittersill**, Samstag, 11. Juli, 20 Uhr.

STADTPLATZ: **Wochenmarkt**, Freitag, 17. Juli, ab 9 Uhr.

PAVILLON: **Platzkonzert der Bürgermusik Mittersill**, Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr.

NATIONALPARKZENTRUM: **Craft Bike Transalp** powered by Sigma-Etappenstopp, Montag, 20. Juli, und Dienstag, dem 21. Juli.

### STUHLFELDEN

GASTHOF FLATSCHER: **Platzkonzert der TMK Stuhlfelden**, Samstag, 4. Juli, 20 Uhr.

DORFPLATZ: **Dorffest und 1. Stuhlfeldner Highland Games**, Samstag, 18. Juli, 12 Uhr.

DORFPLATZ: **Frühschoppen-Dorffest mit der TMK Stuhlfelden**, Sonntag, dem 19. Juli, 10 Uhr.

### HOLLERSBACH

TALSTATION PANORAMA-BAHN: **ORF Radiofrühschoppen**, Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr.

ORTSZENTRUM: **Platzkonzert der TMK Hollersbach**, Freitag, 10. Juli, 19.30 Uhr, sowie Freitag, 17. Juli, 19.30 Uhr.

# Die Einkaufsstadt lädt zum erlebnisreichen Moonlight-Shopping

Tolle Preise, viele Aktivitäten, ein Gewinnspiel. Alles dazu – Seiten 15-17



## 70 Jahre Fahnen Gärtner

Die Mittersiller Firma Fahnen Gärtner ist die Nummer eins der Fahnenbranche in Österreich. Am Freitag vergangener Woche feierte sie das 70-jährige Betriebsjubiläum. Gegründet wurde das Unternehmen 1945 von Arnold und Anna Gärtner, an die Spitze gebracht hat es Volker Heerdegen, der 1976 in die Firma einstieg und sie später übernahm. Seit 2005 führt sein Sohn Gerald Heerdegen den Betrieb in vorbildhafter Weise und auch mit großem Augenmerk für das Wohl der Mitarbeiter. Er bedankte sich bei seinem Vater für dessen Leistungen: „Dafür gebührt dir ganz herzlicher Dank. Ich allein hätte es so nicht geschafft.“ Mehr über die Betriebsfeier auf den Seiten 8/9

BILD: ERWIN SIMONITSCH



**DER  
STANDPUNKT**  
Roland Rauch



## Viele, viele Sommerhits

Der Sommer lockt ab sofort mit angenehmen Temperaturen und zeigt sich bereits zu Beginn von seiner schönsten Seite. Den musikalischen Sommerauftakt macht heuer standesgemäß ein Höhepunkt der Volkskultur. Am Sonntag, 28. Juni, findet erstmalig in der Genusshalle der Panoramabahn in Hollersbach ein ORF Radiofrühschoppen mit dem beliebten Moderator Philipp Meikl statt. Danach kehrt König Fußball mit europäischen Spitzenteams nach zweijähriger Pause nach Mittersill zurück. Eintracht Braunschweig, der Aufsteiger in die deutsche Bundesliga, FC Ingolstadt oder die ukrainische Spitzenteamschaft Schachtjor Donezk werden zur Vorbereitung vorübergehend die Zelte in Mittersill aufschlagen.

Sportlich geht es am 20./21. Juli mit der Bike Transalp weiter. Mehr als 1000 Radbegeisterte werden die Königsetappe über den Felbertauern auf dem Weg nach Riva del Garda in Angriff nehmen. Den sportlichen Höhepunkt im sommerlichen Veranstaltungskalender bildet der Hohe Tauern Wandermarathon, heuer erstmalig für alle Genusswanderer mit einer musikalischen Almwanderung mit Harry Prünster. In den nächsten Wochen geben weiters die bewährten Sommerevents – Moonlight Shopping, Dorffest Stuhlfelden, der Platzkonzert-sommer oder das Stadtfest in Mittersill – dem Sommer einen ereignisreichen Rahmen. Unsere Region hat in der Sommerzeit viel zu bieten, mit den Veranstaltungen und Aktivitäten von Mittersill Plus wird diese auf jeden Fall ein Hit.

# Ehrenbürgerschaft für Hannes Wartbichler

16 Damen und Herren wurden von der Stadtgemeinde Mittersill für ihre Verdienste ausgezeichnet. Einem wurde die größte Ehrung zuteil.

**MITTERSILL.** Am Freitag vergangener Woche fand in der „Halle für Alle“ eine Festsitzung der Stadtgemeinde Mittersill statt, bei der sich die Gemeinde offiziell bei verdienten Persönlichkeiten der Stadt bedankte.

Bei der Festsitzung wurden 16 Damen und Herren mit einer Auszeichnung bedacht. Diese wurden für die unterschiedlichsten Bereiche und besondere Leistungen, die weit über das Normalmaß hinausreichen, vergeben. Dabei bedankte sich Bürgermeister Wolfgang Viertler mit seinen beiden Vizebürgermeistern Volker Kalcher und Gerald Rauch bei allen Ausgezeichneten für die besonderen Leistungen, Verdienste und das ehrenamtliche Engagement im Dienste der Allgemeinheit. So unterschiedlich die verschiedenen Tätigkeitsfelder der Geehrten auch sind, eines haben sie gemeinsam: Sie tragen ganz wesentlich zum Funktionieren des sozialen und gesellschaftlichen Miteinanders in der Stadtgemeinde Mittersill bei.

Höhepunkt dieser Festsitzung war die Vergabe der „Ehrenbürgerschaft“ an Oberschulrat Hannes Wartbichler für seine besonderen Verdienste zum Wohle der Stadtgemeinde Mittersill. Wartbichler war von 1966 bis 2004 an Mittersiller Schulen als Pädagoge tätig. Als Direktor der Polytechnischen Schule hat er die bis heute vorbildliche Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben ins Leben gerufen. Für Schulen und örtliche Vereine verfasste er mehrere, teils recht umfangreiche Chroniken und Festschriften. Neben der Organisation der Ausstellung zur Stadterhebung „700 Jahre Mittersill“ (2008) hat Wartbichler auch die Schriftleitung der neuen Chronik „Mittersill. Vom Markt zur Stadt“ inne. Seit mehr als 45 Jahren ist er Mitglied der Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill, der er lange Zeit auch als Obmann vorstand. Auch politisch war Wartbichler höchst aktiv, zehn Jahre war er Vizebürgermeister von Mittersill. Seit 2009 ist er Stadtarchivar.

Weitere Auszeichnungen wurden vergeben an: Thomas Scharler (Bronzenes Sportehrenzeichen), Manuel Wildhölzl (Silbernes Sportehrenzeichen), Siegfried Wildhölzl, Alexander Sommerer und Adi Lerch (Goldenes Sportehrenzeichen), Wolf Kunert, Manfred Walcher, Harald Lackner und Wendelin Elmer (Silbernes Ehrenzeichen), Anton Wieser, Walter Pfeiffer und Arthur Maurer (Goldenes Ehrenzeichen), Günther Weiß, Hans Lerch und Anneliese Gröbl (Alpenrose).

Musikalisch umrahmt wurde die Festsitzung durch das Tubensemble „kontra produktiv“ des Musikum Mittersill/Oberpinzgau unter Leitung von Rupert Gratz. Im Anschluss an die Sitzung wurde die gesamte Festgesellschaft musikalisch von der Bürger- und Trachtenmusikkapelle Mittersill und von der historischen Schützenkompanie mit einer Ehrensalve bedacht.

Eine Festsitzung dieser Art findet in Mittersill in Abständen von zirka zwei Jahren statt.

## Bürgerversammlung 2015

Am Montag, 6. Juli, 19.30 Uhr, im Nationalparkzentrum.

**MITTERSILL.** Die Stadtgemeinde lädt die Mittersiller Bevölkerung zu dieser öffentlichen Gemeindeversammlung ein. Die Salzburger Gemeindeordnung sieht vor, dass

die Bürgermeister des Bundeslandes jährlich eine Gemeindeversammlung abzuhalten haben, in der sie über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich

die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat, berichten. Bürgermeister Wolfgang Viertler und die beiden Vizebürgermeister Volker Kalcher und Roland Rauch laden alle Gemeindebürger ein, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Hauptthemen sind: Hochwasser 2005 und seine Folgen, der Hochwassereinsatz 2014, umgesetzter Hochwasserschutz und weitere geplante Maßnahmen.

Weitere Themen: Infrastrukturprojekte und Verkehrsmaßnahmen, Kinderbetreuung, geplante kommunale Bauvorhaben.



Bürger werden über Wichtiges informiert.

BILD: STADTGEMEINDE MITTERSILL

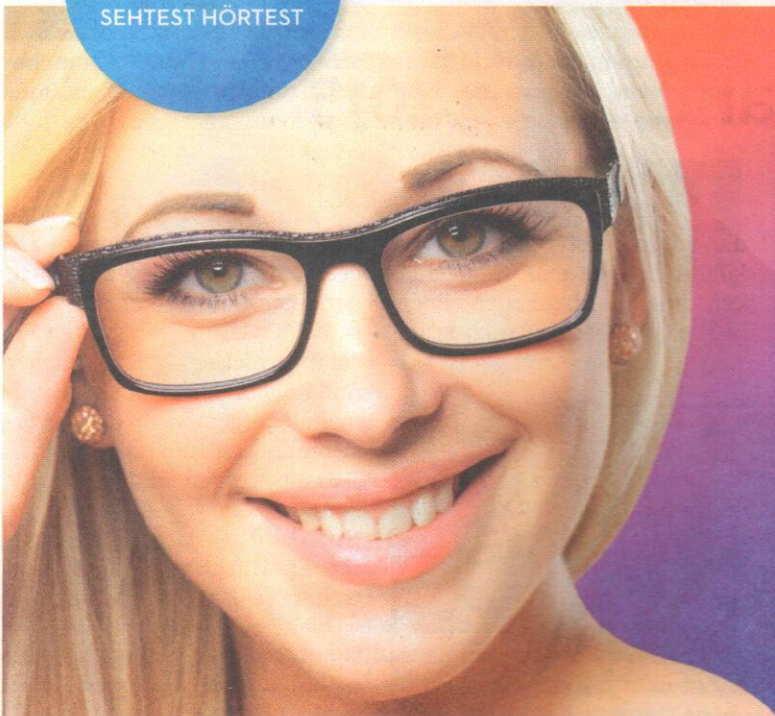




Ehrung (1. Reihe v. l.): Altbürgermeister und Ehrenbürger Walter Reifmüller, Bgm. Wolfgang Viertler, Hannes Wartbichler, Vizebgm. Gerald Rauch, Altbürgermeister und Ehrenbürger Roman Oberlechner, Wolf Kunnert (mit seiner Frau), Vizebgm. Volker Kalcher; zweite Reihe v. l.: Anton Wieser, Walter Pfeiffer, Hans Lerch, Manfred Walcher, Wendelin Elmer (mit seiner Frau), Thomas Scharler, Siegfried Wildhölzl; dritte Reihe v. l.: Alexander Sommerer, Arthur Maurer, Adi Lerch, Harald Lackner, Anneliese Gröbl, Manuel Wildhölzl, Günther Weiß. BILD: REIFMÜLLER

[www.optik-maurer.at](http://www.optik-maurer.at)

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE  
Zeller Straße 9, T +43 6562 4781, [optik.maurer@sol.at](mailto:optik.maurer@sol.at)



## SEHTEST + HÖRTEST

Analyse jederzeit möglich

Mo - Fr 08:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 08:00 bis 12:00 Uhr

AUGENOPTIK  
**maurer**  
HÖRSYSTEME



# Der Besuch des Landeshauptmanns

**MITTERSILL.** Volles Programm für Landeshauptmann Wilfried Haslauer (ÖVP) am Freitag vergangener Woche. Die Stadtgemeinde Mittersill hatte ihn eingeladen und Haslauer wurde nahezu über die gesamte Breitseite im Geschehen des Ortes informiert.

Der Besuch bei der Firma Fahren Gärtnerei (Seiten 8/9) war für den Wirtschaftsreferenten ein sehr erfreulicher. Mehr Sorgenfalten auf seiner Stirn sah man bei der Visite im Zierteich Kindergarten „kunterbunt“. Die stellvertretende Leiterin Angelika Feuersinger berichtete über den Alltag, der in Mittersill alles andere als leicht ist. Hauptgrund ist der hohe Ausländeranteil, dieser beträgt bis zu 60 Prozent. „Man sollte die Gruppengröße auf 20 Kinder verkleinern und es bräuchte eine zweite Pädagogin“, so Feuersinger. Die Pädagoginnen benötigten auch weit mehr

Vorbereitungszeit und Hintergrundarbeit als Kolleginnen in anderen Kindergärten. Viele Kinder kämen mit erheblichen Deutschdefiziten in den Kindergärten, es bräuchte Fachkräfte für Sprachförderungen. Bürgermeister Wolfgang Viertler dazu: „Die Sprachintegration im Kindergarten ist die wichtigste und auch billigste.“ Er sprach auch ein Problem klar an: „In der großen türkischen Community ist man unter sich, da spricht alles türkisch. Wir haben die Sorge, dass zunehmend einheimische Eltern ihre Kinder in die Kindergärten nach Stuhlfelden oder Hollersbach bringen.“

Sehr praxisnah war der Feuerwehr-Besuch: Gerade als Haslauer eintraf, gab es einen Einsatzbefehl für die Florianijünger – ein Traktor war abgestürzt. Bereits der dritte derartige Vorfall innerhalb von zwei Wochen.

simo



Zierteich Kindergarten „kunterbunt“ (v. l.) Susanne Hirschbichler, Vizebgm. Volker Kalcher, Fabian Scharler, Angelika Feuersinger (stv. Leiterin), LH Wilfried Haslauer, Bgm. Wolfgang Viertler und Max Schwarzenbacher mit Kindern.

BILDER: SIMONITSCH (2), LMZ FRANZ NEUMAYR (1)



## Tipps vom Bäckermeister: Tomaten – Brotsuppe

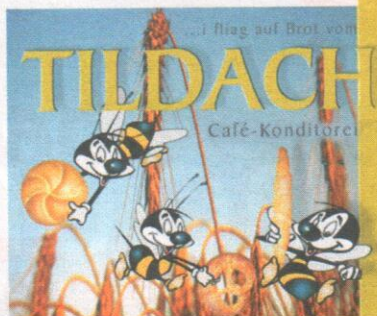
500g reife Cherrytomaten, 2 Zehen Knoblauch (geschält, dünn geschnitten), 1 großer Bund Basilikum (Blätter ganz/Stiele fein gehackt), Olivenöl (7-8 EL), Salz/Pfeffer, 800g Dosentomaten, 500g Weißbrot (altbacken), 100 g Parmesan

Cherrytomaten mit einer Gabel anstechen und mit 2 EL Olivenöl, etwas Knoblauch, ca. ¼ der Basilikumblätter, etwas Salz und Pfeffer auf einem Backblech verteilen und bei ca. 180° für 20 Min. ins Backrohr geben. Inzwischen die Basilikumstiele mit 2 EL Olivenöl und dem übrigen Knoblauch in einer Pfanne erhitzen, die Dosentomaten beifügen und für ca. 15 Min. sanft köcheln lassen. Die Tomaten dabei mit einer Gabel leicht zerdrücken. Danach das Brot in etwa daumengroße Stücke schneiden und unter die Suppe mengen, anschließend auf kleinster Flamme eindicken lassen. Zum Schluss die Tomaten aus dem Rohr nehmen, mitsamt dem ausgetretenen Saft unter die Suppe mengen, das restliche Olivenöl beimengen und, wenn nötig, noch etwas salzen und pfeffern. Heiß und mit frischem Parmesan servieren.

**Denn Brot ist zu wertvoll für die Biotonne!!**

**Probieren Sie unser gesundes Carat oder unser Veganes Brot**

**Nur beim Tildach Bäck!**



5730 Mittersill, Stadtplatz 12 IHR BÄCK' am ECK  
Tel.: 0 65 62-4471, Fax 44717



Kommandant Roland Rauchenbacher (2. v. l.) und Harald Rainer berichteten LH Haslauer über die Anliegen der Feuerwehr. Links: Bgm. Wolfgang Viertler, rechts: Vizebgm. Volker Kalcher.



Blizzard-Geschäftsführer Helmut Exenberger (l.) informierte Haslauer über die neuesten Skitrends. Der Landeshauptmann, selbst begeisterter Skifahrer, zeigte sich höchst interessiert.

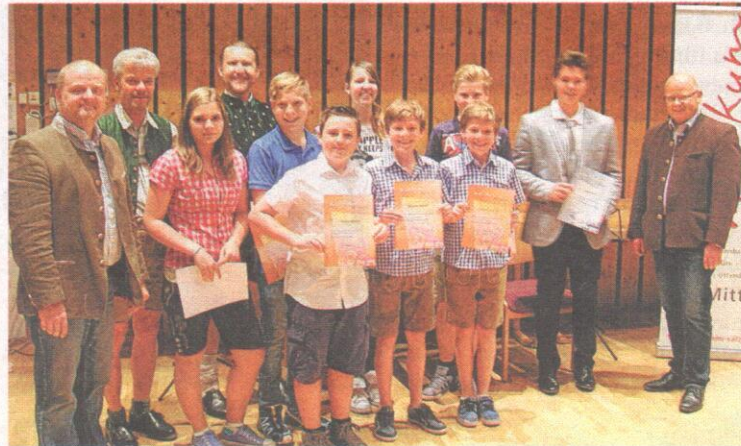


# Erfolge für das Musikum Mittersill

Lukas Leo holte Platz zwei beim Bundeswettbewerb „prima la musica“.

**MITTERSILL.** Aufgrund seines hervorragenden Ergebnisses auf der Trompete beim Landeswettbewerb „prima la musica“ konnte Lukas Leo aus Bramberg beim Bundeswettbewerb Ende Mai in Eisenstadt teilnehmen. Das Programm umfasste drei Werke aus verschiedenen Zeitepochen, wobei ein Stück auswendig vorgelesen werden musste. Leo wurde für seine musikalische Darbietung mit einem 2. Preis belohnt.

Der Bundeswettbewerb stellt hohe Anforderungen. Herbert Deutinger vom Musikum Salzburg bereite Lukas Leo mit großem Engagement auf seinen Auftritt vor. Die Begleitung am Klavier übernahm Martina Bogensberger, ebenfalls Lehrerin am Musikum Salzburg. „Wir gratulieren allen recht herzlich zu diesem großen Erfolg“, so Gunther Kalcher, Direktor des Musikum Mittersill.



Überreichung der Urkunden (v. l.): Gunther Kalcher (Direktor Musikum Mittersill), Hans-Peter Röck, Christian Stallner (beide Musiklehrer), die Prüflinge und Vizebürgermeister Volker Kalcher. BILD: MUSIKUM

Mitte Juni fand im Daniel-Etter-Saal in Bramberg das jährliche Konzert der Prüflinge des Musikum Mittersill statt. Die Aufmerksamkeit galt den rund vierzig Schülern, die die Prüfungen in die nächste Ausbildungsstufe er-

folgreich ablegten. Musikalisch gestalteten ausgewählte Prüflinge die Urkundenverleihung. Vom Musikum Salzburg wurden erstmalig zusätzlich Abzeichen in Bronze und Silber vergeben. Als Stellvertreter der Oberpinzgauer



Lukas Leo mit seinem Trompeten-Lehrer Herbert Deutinger. BILD: SUSANNE HOLZMANN

Gemeinden überreichte der Vizebürgermeister von Mittersill Volker Kalcher die Urkunden. Die Leistungsabzeichen vom Salzburger Blasmusikverband übergab der Jugendreferent des Pinzgaus Christian Stallner.

## AKTION! Leitern & Dachfarben

**-15%**

**FARBEN  
LECHNER**

WAND | WERK

Mittersill - Kitzbühel  
0 6562 / 6337  
malerei@farben-lechner.at  
www.wandwerk.at

**vom 26.06 - 04.07**

IN GANZ ÖSTERREICH

**FARB-UNION**

FARBEN SIND UNSERE STARKE



# Ein atemberaubender Event

Beach Day 2015: toller Sport, lässige Fashion-Show, coole Party.

**STUHLFELDEN.** Einen perfekten Event organisierten einmal mehr der USV Stuhlfelden/Sektion Volleyball zusammen mit Friends Productions Mitte Juni – den Beach Day 2015.

Die Sportler zeigten Beachvolleyball auf höchstem Niveau und lieferten sich spannende Spiele. Teams aus Bayern, Tirol, Oberösterreich und Salzburg fighteten um die begehrten Preise bei diesem Turnier. Nachdem einige Favoriten bereits in den Vorrundenspielen überraschend scheiterten, setzten sich im Finale Pongratz/Moser gegen Speer/Strickner in drei Sätzen durch. Bei den Damen siegten Santa Maria/Rödl, die ihrer Favoritenrolle gerecht wurden und gegen Lindner/Höllbacher triumphierten.

Die Fashion Show lockte auch hier viele modebewusste Leute an und erfüllte die Erwartungen

zur Gänze. „Hut ab vor den Models für die Show und ein Dankeschön an alle teilnehmenden Betriebe“, so die Organisatoren von Friends Productions. „Einfach unglaublich was Jahr für Jahr beim Beach Day abgeht, Kompliment an alle Partygäste für die Megastimmung.“ Die Sommer Opening Party ist schwer in Worte zu fassen, die Fotos sagen alles, mehr davon gibt es auf:

WWW.FRIENDSPRODUCTIONS.AT



Die Post ging voll ab, beim Beach Day 2015 in Stuhlfelden.

BILD: FRIENDS PRODUCTION



**Geh deinen eigenen Weg.  
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Jetzt Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und gratis **CONVERSE** Sonnenbrille holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf [www.raiffeisenclub.at/begleiter](http://www.raiffeisenclub.at/begleiter)

Ab 14 Jahren. In allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



# Primar Friedlmeier: „Wir müssen durch Taten überzeugen“

Der ärztliche Leiter des Krankenhauses Mittersill hat am Konzept der Tauernklinik mitgewirkt. Ob er sich für die Stell als ärztlicher Leiter bewerben wird, will er erst später entscheiden.

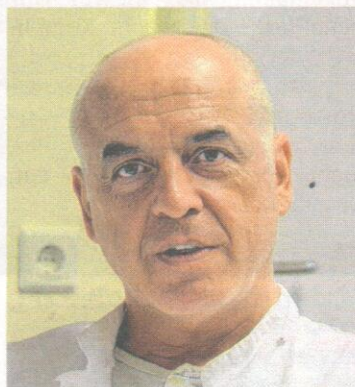
**MITTERSILL.** Seit Jahresbeginn ist das Krankenhaus Mittersill zusammen mit dem Krankenhaus Zell am See unter dem Dach der „Tauernklinik“. Rechtsträger ist die Stadtgemeinde Zell am See. Damit habe man die erste Etappe eines langen Weges hinter sich gebracht, sagt der ärztliche Leiter des KH Mittersill, Roland Friedlmeier: „Die Gespräche wurden Mitte 2010 aufgenommen, zuerst nur zwischen den ärztlichen Direktoren der beiden Häuser, dann haben wir das auf die kollegiale Führungen ausgeweitet, schlussendlich haben wir 2012 ein Konzept erarbeitet. Sowohl Professor Pointner in Zell am See als auch ich haben die absolute Notwendigkeit dafür gesehen, weil uns vor vier Jahren schon bewusst war, dass kleine Häuser in der Peripherie Strukturprobleme ergeben würden.“

Friedlmeier nennt insbesondere operative Fächer: „Da gibt es in vielen Bereichen Mindestfallzahlen. Wenn ich auf die Abteilung Chirurgie fokussiere, habe ich in Mittersill eine Abteilung und eine in Zell am See, sie werden partiell mit ihren Leistungen Schwierigkeiten kriegen. Einfach weil die Strukturvorgaben aus Wien nicht erreicht werden könnten. Dann

käme es zu einem Verbot, die eine oder andere Operation zu machen. Wir wollen die Chirurgie aber an beiden Häusern aufrecht erhalten und das funktioniert nur, wenn wir sie zu einer Abteilung zusammenschließen.“

Derzeit sind die zwei Häuser unter einem Dach, ab 2016 werde es rechtlich nur mehr ein Haus geben, die Tauernklinik. „Das ist dann auch juristisch gesehen ein Haus mit zwei Standorten. Die Fallzahlen werden zusammengezählt.“ Dadurch könnten manche Doppelgleisigkeiten vermieden werden. „Und man kann das Fachangebot an beiden Standorten aufrecht erhalten. Wir befinden uns gerade in einem Entscheidungsprozess darüber, welche Leistungen da und dort angeboten werden.“

Vorteile bringe der neue Weg auch für die Ärzte, sagt Friedlmeier. „Beispiel: Ärzte, die in Mittersill Dienst machen, können am nächsten Tag zur Operation nach Zell am See fahren, sie bekommen mehr Erfahrung, die Ausbildung wird besser.“ Zusammen könne man nun in gewissen Bereichen auch eine Vollausbildung anbieten. „Aufgrund des Strukturwandels ist bei uns in der Chirurgie nur eine Teilausbildung



Roland Friedlmeier glaubt an die Zukunft der Tauernklinik.

BILD: ERWIN SIMONITSCH

möglich. Die letzten zwei Jahre gingen Kollegen an ein anderes Haus oder andere kamen zu uns, um das fertig zu machen.“

In Mittersill sei nach einer schwierigen Phase wieder Ruhe eingekehrt, sagt Friedlmeier. „Wir sind durch verschiedene Maßnahmen von einer grenzwertig-bedenklichen Ärztebesetzung im letzten Sommer zu einer nahezu Vollbeschäftigung gekommen.“ Leicht sei es nicht gewesen, denn aufgrund der Geschichte seien schnell Ängste da. „Ich bin 2003 hierher gekommen. Viele haben mich gefragt, warum gehst du nach Mittersill, die machen eh zu. In der Vergangenheit

wurde der Standort Mittersill so häufig in Frage gestellt, dass viel Mitarbeiter Ängste haben, wenn ein bisschen was thematisiert wird. Man sollte aber auch nicht vorbehaltlos an eine positive Zukunft glauben, da müssen wir durch Taten überzeugen, da müssen Meilensteine gesetzt werden. Ein solcher ist der OP-Neubau, der wurde 2011 verkündet, das hat sich verzögert, jetzt wird er in Angriff genommen werden.“

Ab 2016 wird es nur mehr einen ärztlichen Leiter geben, der Zeller Vorstand Rudolph Pointner geht in Pension. Wird sich Roland Friedlmeier um die Position des Chefs in der Tauernklinik bewerben? „Ich widme mich den Dingen erst, wenn sie soweit sind, die Stelle wird erst ausgeschrieben. Ausschließen sollte man gar nichts. Ich glaube, es ist sinnvoll, eine interne Ausschreibung zu machen, die Primärärzte sollten sich zusammensetzen. Es wird eine Mammutaufgabe werden für den ärztlichen Leiter, den Prozess des Zusammenwachsens zu unterstützen und zu fördern. Das wird viel Empathie und organisatorisches Geschick erfordern. Es soll eine Lösung sein, die von einer maximalen Anzahl der Mitarbeiter mitgetragen wird.“ simo

## IHR PANORAMAGASTHOF AM PASS THURN

Regionale Küche mit frischen Produkten aus der Region, Wild, hausgemachte Spezialitäten und eine Tageskarte nach regionalem, saisonalem Angebot.



Wir sind Partnerbetrieb von WILDe natur, dem Vermarktungsprojekt der Bezirksjägerschaft Zell am See.



Durchgehend warme Küche & große Karte von 11:00 bis 21:00

Panoramagasthof Hohe Brücke, Pass Thurn 16, 5730 Mittersill  
Tel: 0043 (0) 6562 8372, info@gasthof-hohebruecke.at





LH Wilfried Haslauer ließ sich von Gerald Heerdegen informieren und war von der Fahnenqualität beeindruckt. Rechts: Elisabeth Prosegger, seit 36 Jahren im Betrieb und somit „Dienstälteste“.

BILDER: SIMONITSCH (7), LMZ FRANZ NEUMAYR(1)



Gerald Heerdegen und Mitarbeiter begrüßten die Gäste.



Die Näherei ist nach wie vor ein Herzstück des Betriebes.



Volker Heerdegen erläuterte den Produktionsablauf.



Die Besucher und Mitarbeiter erhielten Erinnerungsfotos.

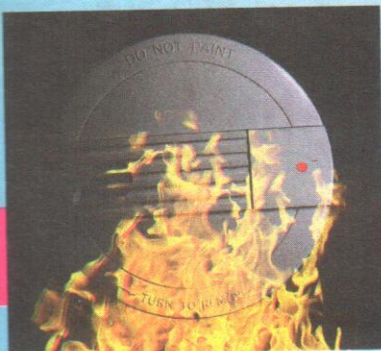


Einlage des betriebseigenen Kindergartens „Pfefferlingplatzl“.



Die Besucher, darunter viel Prominenz, zeigten sich begeistert.

# Rauchmelder können Leben retten!



Die größte Gefahr Opfer eines Brandes zu werden besteht in der Nacht - wenn auch der Geruchssinn schläft. Sie bemerken die gefährlichen Brandgase überhaupt nicht. Ein Rauchwarnmelder bietet wirksamen Schutz. Er warnt sie auch im Schlaf rechtzeitig vor Brandgefahr. So können Sie sich und Ihre Familie in Sicherheit bringen, bevor Schlimmeres passiert.

Rauchwarnmelder gibt es schon ab **15<sup>90</sup>** pro Stk.

**RED ZAC**  
Elektronik. Voller Service.

**wieser**

mittersill, zellerstr. 3, tel. 06562/4385, www.redzac-wieser.at **elektrotechnik**



# Fahnen Gärtner: Betrieb mit hoher Innovationskraft

Das Traditionsunternehmen feierte sein 70-jähriges Bestehen.

**MITTERSILL.** Der Betrieb hat viele Fans. Zum Jubiläumstag am Freitag vergangener Woche wurde das Haus von Besuchern geradezu gestürmt. Geschäftsführer Gerald Heerdegen verstand es ausgezeichnet – assistiert von Moderator Max Mayerhofer – den bisherigen Weg des Unternehmens nachzuzeichnen.

Das Unternehmen wurde 1945 als „Fahnenfabrik Gärtner & Co“ von Arnold und Anna Gärtner gegründet. „Begonnen hat alles im Saal vom Bräurup“, schilderte Heerdegen. Produziert wurde Kinderspielzeug aus Stoffresten, Schürzen, Arbeitsbekleidung. „Dann brauchten die Alliierten den Saal für Theateraufführun-

gen. Es wurde ein neuer Platz gesucht, es gab die alten Wehrmachtsbaracken, diese wurden angemietet.“ Schrittweise investierten die Gärtner – in eine Druckerei, in eine Färberei. 1961 wurde ausgebaut und es folgte der Start in die Werbung – Heerdegen: „Die 'Zimmer frei-Fahne' von damals ist immer noch die bestverkaufte.“

1976 kam Volker Heerdegen in den Betrieb: „Für mich ist er der Wegbereiter des Weges, den wir heute gehen. Er hat fast 30 Jahre die Geschicke der Firma geleitet, die ersten Jahre zusammen mit Herrn Gärtner“, so Gerald Heerdegen, der 2005 die Geschäftsführung von seinem Vater über-

nahm. Ständige bauliche Erweiterungen und die Anpassung des technischen Equipments an höchste qualitative Ansprüche machten Fahnen Gärtner am österreichischen Fahnenmarkt zur Nummer eins. Das Unternehmen fokussiert sich voll auf den Fahnenmarkt – nachdem auch andere Wege versucht worden waren. Hochwertige Artikel, farbecht bedruckt bzw. gefärbt, sorgfältig konfektioniert zu angemessenen Preisen bringen eine starke Stellung am Markt. „Qualität spart Geld, das ist das Motto mit dem wir in die Zukunft gehen, das ist meine Vision wie wir am Markt agieren wollen“, sagt Gerald Heerdegen.

Bei Auszeichnungen räumt das Unternehmen regelmäßig ab, so wohl was Familienfreundlichkeit wie Innovationskraft und Ausbildungsqualität betrifft. Auffallend sind die sozialen Leistungen: Betriebskindergarten „Pfefferlingplatz“, flexible Arbeitszeiten und firmeninterner „Xundheitsfonds“ sind nur einige Punkte. Das Jubiläum wurde adäquat gefeiert, ein Highlight war der Vortrag von Ralf Nemecek zum Thema „Pionierfirmen – unwiderrstehlich für Mitarbeiter und Kunden.“ 105 Mitarbeiter verarbeiten pro Jahr rund eine halbe Million Quadratmeter Stoff zu Fahnen und Fahnenzubehör. Jahresumsatz: acht Millionen Euro.

## Berger Schaufenster – eine Augenweide



**MITTERSILL.** In den außergewöhnlich gestalteten Schaufenstern des Einrichtungshauses Berger in Mittersill können Sie sich ein Bild über aktuelle Einrichtungsideen und internationale

Trends machen. Die Ausstellungsstücke stammen großteils von den Messen aus Paris und Mailand und werden thematisch und farblich abgestimmt präsentiert. Kleinmöbel, Lampen, Bilder,

schöne Stoffe, trendige Bettwäsche, hochwertige Frotteewaren, und viele andere Wohnaccessoires gehören dazu. Mehrmals jährlich werden die großflächigen Schaufenster kunstvoll ar-

rangiert. Natürlich sind Sie auch herzlich eingeladen, sich in den Ausstellungsräumen an der Gerlosstraße genauer zu informieren und sich unverbindlich beraten zu lassen.



# Almsommer eingeläutet

Mit einem großen Fest wurde am vergangenen Sonntag in Sportgastein der Salzburger Almsommer offiziell eröffnet. Auf der Moises- und der Pottingerhütte drehte sich alles um das „Hoagaschtn“.

**BAD GASTEIN.** Auf der Alm ist man dem Wetter ausgesetzt, diese Erfahrung machten die Besucher beim Eröffnungsfest. Vier Grad, eisiger Wind, der Schnee grüßte von den nahen Gipfeln – dennoch waren viele Menschen hinaufgewandert, auf die Moises- und die Pottingeralm, um den Almsommer einzuläuten. Darunter LH Wilfried Haslauer, LR Hans Mayr, LAbg. Michael Obermoser, Salzburger oberster Touristiker Leo Bauernberger sowie die Weltmeister Bernhard Gruber (Nordische Kombination) und Claudia Riegler (Snowboard).

Haslauer lobte die lebendige Salzburger Almwirtschaft, von der sowohl Tourismus als auch

Landwirtschaft profitieren. „Jeder Wanderer und Gast fühlt in unserer einzigartigen Bergwelt sofort, warum dieses jahrhundertalte Kulturgut der Almwirtschaft und der Salzburger Almsommer etwas ganz Besonderes sind“, so Haslauer. Von den 1800 landwirtschaftlich genutzten Almen laden 550 zur Einkehr ein – 167 ausgewählte Almen sind zertifizierte Almsommer-Hütten.

Bauernberger zog eine positive Bilanz: „Der Salzburger Almsommer ist mittlerweile eine Institution. Nicht genug danken kann man an dieser Stelle den engagierten Almwirtinnen und Almwirten, die durch ihre Leidenschaft und ihren Fleiß Salzburgs



Läuteten ein (v. l.): Leo Bauernberger, Christian Wörister (Gf Ferienregion NP Hohe Tauern), Wilfried Haslauer und Michael Obermoser.

BILD: FRANZ NEUMAYR

Almen aufblühen lassen und unseren Gästen unvergessliche Momente bereiten.“ Nach der Eröffnung drehte sich auf der Moises- und der Pottingerhütte alles um

das Thema „Hoagaschtn“, stimmungsvoll umgesetzt unter anderem mit einem Almtanz der Kinder des Gasteiner Trachtenvereins „D’Hüttenkogler“.

## Die Oberpinzgauer Imker laden zum Honigfest 2015 ein

**MITTERSILL.** Am kommenden Sonntag dreht sich auf dem Stadtplatz alles um die Biene und deren Produkte. Ab 10 Uhr können Besucher an verschiedenen Stationen in die Welt der fleißigen Insekten eintauchen.

Die Oberpinzgauer Imkervereine präsentieren die Arbeit und die Produkte der Bienen. Völkerführung, Königinnenzucht, Live-Honigschleudern, Herstellung und Anwendung von heimischen Imkereiprodukten wie verschiedene Honigsorten, Propoliscremen und -tropfen, Wachsverarbeitung beim Kerzengießen, Sei-

fenerzeugung und für die Jungsten ein Malkurs werden angeboten. Heuer wieder im Programm ist ein Stand über die Trachtpflanzen.

Das Honigfest soll auch ein Ort der Begegnung und des Genusses sein. Für Speis und Trank ist gesorgt. Aber nicht nur der Besuch des Honigfestes wird den Besuchern angeboten. Auch der Besuch des Nationalparkzentrums, ein Ausflug zu den Krimmler Wasserfällen oder zum idyllischen Hintersee im Felbertal soll die Schönheit des Oberpinzgaus den Gästen näher bringen.



Die Imker sind bereit und freuen sich darauf, den Besuchern Arbeit und Produkte der Bienen näher bringen zu können.

BILD: SIEGFRIED PROBST



Oberpinzgauer  
HONIGFEST

28. Juni Mittersill Stadtplatz  
ab 10.00 Uhr

Handwerksvorführungen

- Honigschleudern
- Heimische Bienenprodukte
- Wachsverarbeitung – Kerzen gießen
- Bienen Schaustöcke
- Trachtpflanzen

- Bewirtung – Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen
- Kinderprogramm „Sunsis Blumenniese“
- Für gute Stimmung sorgt die „Imker Musi“

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Die Imkervereine

Piesendorf – Walchen, Niedersill, Mittersill,  
Hollersbach-Bramberg, Neukirchen-Wald-Krimml



Meine Bank im Oberpinzgau









Bundessiegerinnen im Fachbereich Tourismus (v. l.): Lena Hofer (Bramberg), Anna-Maria Grander (Mittersill) und Annabell Empl (Bramberg).

BILD:PTS MITTERSILL

## Grandiose Leistungen junger Leute von der Polytechnischen Schule

**MITTERSILL.** Hans Nussbaumer, Direktor der Polytechnischen Schule (PTS) Mittersill, ist die Freude anzusehen: „Ich bin wirklich stolz auf unsere jungen Menschen. Sie haben sich selbst, unseren Schulstandort, den künftigen Betrieb und die damit verbundene Lehre hervorragend präsentiert.“

Ende Mai zeigten rund 100 Schüler aus allen 19 PTS-Standorten des Bundeslandes Salzburg in sieben Fachbereichen ihr Können. Und das vor viel Publikum im Europark Salzburg. Die PTS Mittersill räumte dabei kräftig ab: Mit zwei Landesmeistertiteln in den Fachbereichen Tourismus und Metalltechnik, einem Vizelandesmeister in Elektrotechnik, zwei dritten Rängen in Bau und Büro/Handel wurde der Europark von den Oberpinzgauern richtiggehend gerockt.

„Um diese jungen Leute muss man sich keine Sorgen machen. Noch dazu bin ich mir bewusst, dass es noch einige geben hätte, die diese Herausforderung ebenfalls gemeistert hätten“, sagte Nussbaumer. Einen Wermutstropfen ortet der PTS-Direktor aber auch: „Das ist die Tatsache, dass die Jugendlichen von den für

die Lehre Hauptverantwortlichen nicht in der Form begleitet werden, wie sie es verdient hätten. Ständig dieses Gejammerge um die Lehre und wenn dann etwas auf höchstem Niveau geboten wird, dann...“ – Nussbaumer lässt Platz für eigene Interpretationen.

Die Landessiegerinnen im Fachbereich Tourismus Lena Hofer, Anna-Maria Grander und Annabell Empl (alle PTS Mittersill) traten bereits eine Woche später



„Lehrbetriebe werden mit den Schülern viel Freude haben.“

Hans Nussbaumer, PTS-Direktor

bei den Bundesmeisterschaften in Vorarlberg an – und holten den Sieg! Das Dreier-Team blickt zurück: „Wir sind als Gruppe rasch zusammen gewachsen. Wir haben viel gelernt, hatten es trotzdem lustig und wurden gut auf unsere Berufswünsche vorbereitet. Für die Teilnahme am Landeswettbewerb wurden wir aufgrund unserer guten Noten und unserer Fertigkeiten ausgesucht.

Am Tag X waren wir super nervös, aber bald war die Anspannung abgefallen und als wir dann noch den Sieg errungen hatten, fühlten wir uns suuuper-happpy. Ähnlich ging es in Vorarlberg beim Bundesfinale zu. Wieder die gleiche Anspannung. Aber erneut haben wir einen perfekten Tag erwischt und konnten in allen drei Bereichen – Gruppe, Kochen, Servieren – den Sieg erringen. Es ist wichtig, sich Ziele zu setzen, mitzumachen und Verantwortung zu übernehmen. Wir haben viel gelernt: Für den Beruf, aber auch fürs Leben.“ Nussbaumer zum Sieg der Touristiker: „Gerade in einer touristischen Hochburg wie dem Oberpinzgau den Sieg zu erringen, ist ein perfektes Aushängeschild.“

Pascal Proßegger hat sich beim Bundesfinale im Fachbereich Elektrotechnik gut präsentiert und den fünften Rang eingefahren. Die gleiche Platzierung erreichte Christian Steiner beim Bundesfinale in Hallein im Fachbereich Metall.

In diesen Tagen stellen sich 33 junge Leute der PTS Mittersill in sieben Fachbereichen der Herausforderung „Fachabschlussprüfung“ – freiwillig.

## Makula KOMPETENZ ZENTRUM



Pellosch Elisa  
Optikerin - und  
Kontaktlinsenmeisterin

Durch die hohe Lebenserwartung ist fast in jeder Familie eine degenerative Augenerkrankung gegenwärtig, die die Lebensqualität enorm einschränkt.

Makuladegeneration, Retinopathie oder grüner Star können die Sehleistung auf weit unter 10% reduzieren. Betroffene können gerade noch große Überschriften der Zeitung erkennen. Herkömmliche Brillen sind völlig unzureichend. Abhilfe schaffen nur vergrößernde Sehhilfen. Für Lösungen bieten sich Lupen, Lupenbrillen, Fernrohrlupen oder elektronische Lesehilfen wie Bildschirmlesegeräte an.

Vergleichen Sie unser Kompetenzzentrum mit einer Praxis. Ausgelagert vom laufenden Geschäftsbetrieb, ausgestattet mit allen Hilfsmitteln führen wir unsere Messungen und Beratungen durch. Alle Systeme probieren Sie sofort. Da die Anpassung sehr zeitintensiv ist, arbeiten wir ausschließlich mit Terminvergabe.

Der Optiker ist ein Gesundheitsberuf. 5 Jahre Ausbildung und weitere Praxisjahre, physikalische, chemische und medizinische Kenntnisse bilden die Grundlagen für den verantwortungsvollen Umgang mit Ihren Augen.

Sind Sie betroffen, besuchen Sie unser einzigartiges Kompetenzzentrum, wir helfen Ihnen gerne. Jedes Beratungsgespräch ist unverbindlich und kostenlos.

**Optiker Pellosch**  
Stadtplatz 15. 5730 Mittersill  
06562 6351. [www.pellosch.at](http://www.pellosch.at)

simo



## WIE GUT HÖRE ICH



Hörgeräteexpertin  
Inge Maurer informiert

### Ihr Gehör Testen Sie es! Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten  
Gesprächen zu folgen, wenn mehrere  
Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der  
Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel nicht  
mehr hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder  
Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher  
zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nach-  
fragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht  
verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen  
sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein her-  
annahendes Auto erst im letzten Moment  
bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Tel 06562/4781. Achtung! Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

TESTEN OHNE WARTEZEITEN mit den neuesten Prüfgeräten von 8-18 Uhr

optik maurer  
BRILLEN KONTAKTLINSEN HÖRGERÄTE

Mittersill an der  
Salzachbrücke

T +43 6562 4781  
optik.maurer@sol.at  
www.optik-maurer.at



Eröffneten das „Labyrinth“ (von links): Bgm. Günther Steiner, Andrea Rieder (Kräutergarten), Wolfgang Urban (Nationalpark-Direktor), LH-Stv. Astrid Rössler, Renate Holzer (Lehrerin), Josef Stöckl (Kräutergarten), dazwischen Schüler der Tourismusschule Bramberg.

BILD: EVA REIFMÜLLER

# Ein Fußabdruck mit Nachhaltigkeit

Der richtige Umgang mit der Natur wird spielerisch erlebbar gemacht.

**HOLLERSBACH.** In der Nationalpark-Gemeinde wurde Anfang Juni eine neue Attraktion unter den Einrichtungen der Umweltbildung und Besucherinformation des Nationalparks eröffnet. Es handelt sich um ein aus Hainbuchen gestaltetes Hecken-Labyrinth. „Anders als bei den aus großen barocken Gartenanlagen bekannten Labyrinth wird hier im Hollersbacher Kräutergarten der Spaß beim Finden des richtigen Weges mit Umweltbildung verbunden“, freut sich NP-Referentin LH-Stv. Astrid Rössler.

Im 70 Meter langen, rund 1700 Quadratmeter großen Labyrinth in Form eines Fußabdruckes werden an jeder Abzweigung Fragen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder Ökologischem Fußabdruck gestellt. Bei richtiger Beantwortung führt das Hecken Labyrinth zur nächsten Abzweigung bzw. Frage, bei falscher Antwort zwingt das Ende einer Sackgasse zurückzugehen. In der ein oder

anderen Sackgasse wird einem sprichwörtlich der Spiegel vorgehalten. „Die wichtigsten Fragen der Nachhaltigkeit und der richtige Umgang damit im Sinne der kommenden Generationen werden so in Spiel und Spaß erlebbar. Wissensvermittlung mit Erlebnis zu kombinieren ist das mehrfach unter Beweis gestellte Erfolgsgeheimnis aller Umweltbildungseinrichtungen und -programme der Nationalparkverwaltung“, so Rössler.

Rund 270.000 Euro investierte die Nationalparkverwaltung für die pädagogisch wertvolle und auch gestalterisch attraktive Einrichtung zur Bewusstseinsbildung, die ab nun allen Interessierten, ob Schulklassen, Gruppen, Familien, Einheimischen und Gästen, im Rahmen von NP-Programmen oder „self-guided“ kostenlos offen steht. „Das für uns aber Spannendste und Erfreulichste ist, dass die gesamte Konzeption der Fragen und Ant-

worten von Schülern der Tourismusschule Bramberg, einer unserer 42 Partnerschulen in der Nationalparkregion, entwickelt wurde“, freut sich NP-Direktor Wolfgang Urban.

16 Schüler des 2. Jahrganges des Aufbaulehrganges für Tourismus der TS Bramberg haben sich unter der Leitung von Renate Holzer und Christoph Hofer mit dem Projekt befasst, von den Inhalten der Nachhaltigkeitsfragen über das Layout und die Gestaltung der Tafeln bis zur Organisation der Eröffnung. „Schon allein diese gewählte Kooperation bei der Projekterstellung beinhaltet sehr viel an nachhaltigem Denken und Wirken“, so Rössler.

Auch in der gärtnerischen Pflege der Anlage wird auf bewährte Kooperationen gesetzt. Der über 400 Mitglieder einschließende Verein „Hollersbacher Kräutergarten“ steht dabei der Nationalparkverwaltung mit viel Engagement zur Seite.

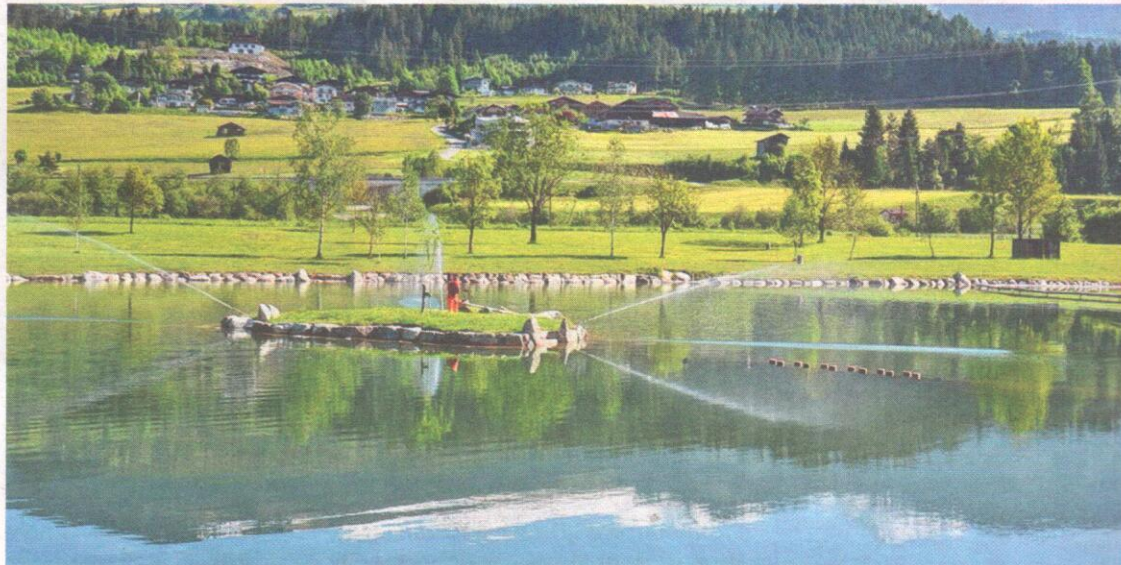


# Neue Angebote am Badesee

Anfang Juni wurde der Hollersbacher Badesee wieder eröffnet – mit neuen Attraktionen.

**HOLLERSBACH.** Was als Naturkatastrophe begann, endet in einem innovativen Regionalentwicklungsprojekt. Nach der großflächigen Zerstörung des Freizeitgeländes „Holl-Idee“ samt Restaurant (durch die Salzach-Überflutung im August 2014) musste das Areal rund um den Hollersbacher Badesee gesperrt werden. Danach nutzte Bürgermeister Günter Steiner (ÖVP) die Gelegenheit, bereits seit längerem bestehende Pläne nun Schritt für Schritt Realität werden zu lassen: „Wir möchten uns in Hollersbach hin zum attraktivsten Freizeitzentrum der Region entwickeln. Unser besonders schönes und dorfnahe Gelände ist ideal gelegen und hat großes Potenzial. Wir haben das Freizeitunternehmen Wolki's Fun- und Freizeitpark aus Neukirchen nach Hollersbach geholt, hier werden künftig vier Betreuer vor Ort sein und es wird günstige Saisonkarten geben. So können auch die Mütter einmal entspannen, während der Nachwuchs spielt“, so Steiner. Geboten werden den jungen Besuchern der 1. mobile Hochseilgarten, eine Kinderbahn sowie Bungee-Trampolins und eine der größten Hüpfburgen Österreichs.

Der Badesee ist vom Freizeitpark unabhängig, somit bestehen die günstigen Eintrittspreise weiterhin. Trotzdem wurde hier das Gelände saniert und von Franz Stöckl als einem der führenden Teichbau-Unternehmer Öster-



Die Insel erreichen Badegäste auch über den neuen „Jesus Walk“.

reichs neu gestaltet. Die Insel in der Seemitte ist frei begehbar und zwar über einen „Jesus Walk“ knapp unter der Wasseroberfläche – tolle Bilder sind garantiert. Im hinteren Teil wird eine eigene Landzunge für einen speziellen Jugendbereich angelegt. Die Seestube konnte bis auf die Toiletten nicht mehr gerettet werden, die Versorgung mit Snacks und Erfrischungen erfolgt im heurigen Sommer durch mobile Verpflegungswagen. Finanziert wird das Vorhaben mit Unterstützung von Land, EU und Gemeindeausgleichsfonds. Steiner: „Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass die Genehmigung rasch eingeholt werden konnte und auch die Gemeinde geschlossen hinter

dem Vorhaben steht.“ Der Geschäftsführer von Mittersill Plus, Roland Rauch, sagt: „Der neue Erlebnispark ergänzt ideal das Freizeitangebot am Hollersbacher

Badesee und ist für alle kleinen und großen Kinder eine große Bereicherung. Gratulation an alle Beteiligten zu diesem gelungenen Projekt.“

Susanne Radke



Bürgermeister Günter Steiner gehörte zu den ersten, die die neue Anlage ausprobierten.

BILDER: SUSANNE RADKE

HERMANN REITTHALER GMBH



## Patentierter HOCHWASSERSCHUTZ FÜR HAUS + HOF

≈ Hochwasserfenster ≈  
Manuell oder automatisch schließend

≈ Schutzsysteme für Türen und Tore ≈  
≈ Dammbalkensysteme ≈  
≈ Klappschotts ≈  
≈ Mobile Schlauchsysteme ≈

Ihr Partner im Pinzgau:  
Baustoff Agentur Maximilian Mühlbacher  
Hintere Lendstraße 20  
5730 Mittersill  
Mobil: 0664/5180690 • Tel: 06562/5213  
E-Mail: baustoff-agentur.MM@gmx.at  
www.hochwassersicherheit.de





Liedertafel-Obmann Thomas Ellmauer und Kassier Stefan Kaiser (h. v. l.) mit den fleißigen Unterstützerinnen, die köstliche traditionelle Mittersiller Schmankerl herstellen.

BILDER: SUSANNE RADKE



Wo man singt, da lass dich nieder – die Zeller Liedertafel kam gerne zu einem Gastauftritt bei ihren Kollegen nach Mittersill, gemeinsames Singen gehört ja zu den schönsten Erlebnissen.

# Wohlklingendes Fest im Museums-Rahmen

Am 30. Mai feierte die Mittersiller Liedertafel ihr Sommerfest auf dem Gelände des Felberturmmuseums, das gleichzeitig zwei neue Sonderausstellungen feierlich eröffnete.

SUSANNE RADKE

**MITTERSILL.** Die 1873 gegründete Liedertafel Mittersill ist ein Männerchor und zählt nach der Bürgermusik zu den ältesten Vereinen des Ortes. Für die derzeit 17 aktiven Sänger und zahlreichen unterstützenden Mitglieder ist das Sommerfest die wichtigste Einnahmequelle.

„Heuer hatten wir endlich wieder Wetterglück und das Museum ist immer ein würdiger Rahmen. Außerdem wird das Fest durch befreundete Musikvereine unterstützt, und mit traditionellen Gerichten wie Krapfen, Kasnudeln und Kesselwurst bieten wir eine Verpflegung, die viele Besucher zu schätzen wissen“, sagte Obmann Thomas Ellmauer. Er nutzte die Gelegenheit, um für neue Mitglieder zu werben: „Wir suchen begeisterte Sänger, es könnten ruhig noch mal doppelt so viele sein.“

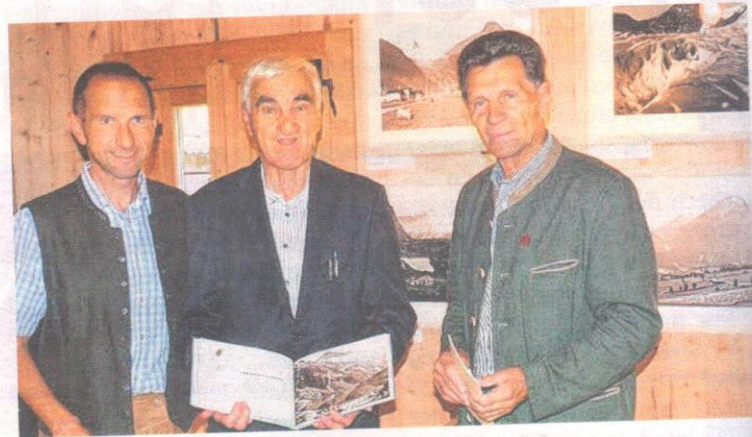
Am Nachmittag wurde das Felberturmmuseum für die diesjährige Sommersaison von Kustos Walter Reifmüller, Nationalparkdirektor Wolfgang Urban und Hermann Kaser feierlich eröffnet. Letzterer ist der Enkel des legendären Bergfotografen Karl Ka-

ser, dem die heurige Sonderausstellung im Schulhaus gewidmet ist. Dafür hat Reifmüller beeindruckende historische Aufnahmen der Venedigergruppe ausgewählt, die anschaulich den Rückgang der Gletscher, aber auch die Leistungen der damaligen Bergsteiger zeigen. „Ich freue mich, dass die Werke unseres Großvaters, die so lange in einem Dachboden vergessen waren, heute wieder so breite Anerkennung finden“, erklärte sein Enkel.

Im Felberturm selbst findet heuer zum 20. Mal die von Josef Papp ins Leben gerufene Mineralien-Sonderschau statt, welche alljährliche viele Besucher anlockt. Diesmal sind 127 Schaustücke von 21 Stoasuachern aus dem Pinzgau und Pongau zu sehen mit aufsehenerregenden Neufunden aus der Tauernregion.

Alle Beteiligten möchten besonders Einheimische einladen, dem Museum einen Besuch abzustatten, es gibt enorm vieles zu entdecken.

Öffnungszeiten: Mai und Oktober: Samstag, Sonntag und Feiertage von 13 bis 17 Uhr; Juni bis September: Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage: 13 bis 17 Uhr.



Oben: NP-Dir. Wolfgang Urban (l.), Hermann Kaser und Museumsleiter Walter Reifmüller (r.) vor den historischen Berg-Fotos von Karl Kaser. Links: Urban und Reifmüller vor der eigens gestalteten Nachbildung des Kreuzes am Großvenediger.



# SOMMERHITS 2015

IN DER REGION MITTERSILL – HOLLERSBACH – STUHLFELDEN



## MOONLIGHTSHOPPING

FREITAG, 10. JULI 2015

Bis 22.00 Uhr

**ERLEBEN | SHOPPEN | GENIESSEN**  
in Mittersill!

### Moonlightshopping-Selfie-Challenge

Poste Dein Lieblings-Moonlightshopping-Selfie  
auf Facebook und gewinne einen  
**Mittersill Plus-Gutschein im Wert von € 100,-**

 [www.facebook.com/mittersillplus](http://www.facebook.com/mittersillplus)

**Ab 18.00 Uhr**

// Live Musik mit:

- Blueswuzln
- Tape
- Chris Rei

// Live DJ

// Zauberkünste  
von Zauberer LIPP

// Lustiges Kinderprogramm

// Straßenkünstler

**Ab 18.30 Uhr**

// Puppentheater Zappelfetzen

**Ab 19.00 Uhr**

// Zumba Kids

**Ab 21.30 Uhr**

// Feuershow

**HOHE  
TAUERN**  
DIE NATIONALPARK-REGION

  
FELBER  
TAUERN  
STRASSE

  
+ region  
**m**ittersill  
hollersbach.stuhlfelden

Weitere Termine:  
**31. Juli 2015**  
**21. August 2015**

[mittersillplus.info](http://mittersillplus.info)



# Shoppern bis die Nacht anbricht

Viele Aktionen warten im Sommer wieder bei drei Moonlight-Shoppings auf die Besucher.

ANDREAS RACHERSBERGER

**MITTERSILL.** Erleben, shoppen und genießen zu später Stunde: Das beliebte Moonlight-Shopping ist mittlerweile aus dem Mittersiller Sommerprogramm nicht mehr wegzudenken. Auch heuer gibt es wieder drei Termine, die zum umfangreichen Stadtbummel einladen. Los geht es am Freitag, dem 10. Juli, von 18 bis 22 Uhr, die weiteren Termine sind der 31. Juli und der 21. August.

Live-Musik, ein Live-DJ, Zauber- und Straßenkünstler, ein Kinderprogramm, ein Puppentheater, die Zumba-Kids sowie eine Feuershow warten in zwei Wochen als Rahmenprogramm auf die Besucher, die in den diversen Geschäften auch tolle Aktionen in Anspruch nehmen können.

So zum Beispiel bei Intersport Breitfuß, wo es beim ersten Moonlight-Shopping zu jedem gekauften Paar Salomon-Schuhe ein Salomon-Stirnband gratis dazu gibt. Harald Millgrammer ergänzt bezüglich des ungebremsten Wandertrends: „Unsere große Auswahl an Outdoor-Schuhen sowie funktioneller Berg- und Wanderbekleidung ist auf jeden Fall einen Besuch wert.“

Damen und Kinder können in Sachen Mode, Schuhe, Accessoires und Spielwaren auch in Paulina's Kinderparadies fündig werden. Inhaberin Paulina Steger über eine kommende Aktion in ihrem Geschäft: „Passend zum Schulschluss und dem Moonlight-Shopping startet bei uns am 10. Juli ein großer Sommerschlussverkauf mit 40 Prozent Rabatt auf die gesamte Sommerbekleidung.“ Ein weiteres Highlight bietet das Kinderparadies beim zweiten Termin am 31. Juli, wenn ab 19 Uhr eine Modenschau über die Bühne geht.

Genießer kommen in Heimo Tildachs Bäckerei wieder voll auf

ihre Kosten. Zu jedem der drei Moonlight-Shopping-Termine spielt auch eine andere Band auf, den Anfang machen „Die Nachwerker“ aus Osttirol. Dazu erfolgt ab 18 Uhr eine Umrüstung zum Lokal, auch vor dem Haus wird eine Bar aufgebaut. Verwöhnt werden die Gäste unter anderem mit Würsteln im Schlafrock, weiteren heißen Snacks und diversen Eisspezialitäten.

Unabhängig vom Moonlight-Shopping bietet Tildach seit rund zwei Monaten das Weizen-Vollkornbrot CARAT an: „Das ist ein zertifiziertes Gesundheitsbrot und das wohl gesündeste Brot der Welt. Es dauert rund 24 Stunden bis es vom Mischen des Teigs schließlich in den Geschäft landet.“

Bei Skribo Ellmauer sind derzeit neben dem gewohnt umfangreichen Sortiment an Büchern, Geschenk-, Papier- und Spielwaren Kerzen von Ribbon Wood Wick gefragt. „Der speziell entwickelte Docht dieser Kerzen sorgt für eine schnelle Duftbildung und zeichnet sich durch ein saubereres Verbrennungsverfahren aus als herkömmliche Produkte“, erklärt Chefin Hilde Ellmauer. Beim ersten Moonlight-Shopping können die innovativen Kerzen zu Sonderkonditionen erworben werden, es warten zehn Prozent Rabatt. „Ebenfalls eingetroffen sind bei uns bereits die neue Schulware sowie die Rucksackkollektion 2016 von Oakley“, erzählt Ellmauer weiter.

Insgesamt können Shopper und Genießer 28 teilnehmenden Mitgliedsbetrieben einen Besuch abstatten. Eine neue Gewinnmöglichkeit gibt es per Selfie, womit dieser Trend auch am Moonlight-Shopping nicht spurlos vorbeigeht. Wer sein bestes Selfie auf der Facebook-Seite von Mittersill + postet, hat die Chance, einen 100-Euro-Einkaufsgutschein abzustauben.



Katharina Leutgeb & Eva Reitmeir zeigen es vor: Wer beim ersten Moonlight-Shopping ein Selfie auf der Facebookseite von Mittersill + postet, hat die Chance auf einen 100-Euro-Gutschein.

ORF WIE WIR.

## FESTG'SPIELT IN SALZBURG

der radio salzburg  
frühschoppen  
sonntag  
28. juni  
kunst und genusschalle  
panoramabahn  
in hollersbach

moderation:  
philipp meickl  
beginn: 11 uhr  
zu gast:  
tmk hollersbach  
quartett handmade  
smaragdmsi  
eintritt frei

RADIO S

in zusammenarbeit mit



# Mittersiller Wochenmarkt

Den Markt für regionale Produkte, frisches Obst & Gemüse, köstliches Gebäck, kreative Geschenksideen und vieles mehr gibt es jeden Freitag.

**MITTERSILL.** Seit Anfang Juni öffnet der Mittersiller Wochenmarkt jeden Freitag seine Pforten und bietet an 13 Marktständen heimische Produkte und kulinarische Köstlichkeiten an. Das Sortiment reicht von Spanferkel und Grillhendl bis hin zu Krapfen, Bio-Bergkäse, Speck, Frischkäse, Gebäck, Honig, Essig, Olivenöl und frischem Obst und Gemüse. Auch Geschenksideen aller Art wie Schmuck, Strickmützen und Tonartikeln sowie Schnäpse, Liköre, Marmeladen, Gebäck, Mehlspeisen und vieles mehr finden die Kunden am Mittersiller Wochenmarkt.

Der Mittersiller Wochenmarkt bietet Produkte, die es im lokalen Handel und auch im Lebensmittelhandel in dieser Form nicht



Die Standler sind bereit und freuen sich auf ihre Kunden.

BILD: MITTERSILL PLUS

gibt, und bildet damit ein tolles zusätzliches Angebot zu den bestehenden Angeboten im Zentrum von Mittersill. „Lassen Sie

sich jeden Freitag von der Vielzahl an heimischen Spezialitäten und Köstlichkeiten verwöhnen“ – so die Marktler.

Die Marktler des Mittersiller Wochenmarktes haben jeden Freitag (bis einschließlich 2. Oktober) von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

## Ein „belebendes“ Wassertreffen

Mehr als 50 Grander-Vertriebspartner aus 20 Nationen weltweit tagten in Mittersill.

**MITTERSILL/JOCHBERG.** Regelmäßig laden Grander und die Grander-Forschungsfirma IPF die internationalen Vertriebspartner ein, um über Wasser und die inzwischen weltumspannende Grander Wasserbelebungs Erfahrungen auszutauschen.

Den Fokus des Internationalen Seminars setzte Georg Huber (Geschäftsführer IPF und Organi-

sator des Meetings) auf die Ausbildung und Weitergabe des Wasserwissens an die Partner, die aus Hongkong, Thailand, Taiwan, Malaysia, China, Australien, Norwegen, Großbritannien, Niederlande, Spanien, Türkei, Bulgarien, Rumänien, Tschechien, Ukraine, Polen, Israel sowie Mexiko, Costa Rica und den USA angereist sind.

Im Mittelpunkt stand auch die Präsentation bedeutender Leitprojekte aus den internationalen Märkten – so konnten nicht nur neue Partner von den Erfahrungen der langjährigen Kollegen profitieren, sondern die innovativen Ideen und Lösungen bereicherten alle Teilnehmer.

Die Tagung fand im „Wasserreich“ Mittersill im Nationalpark-

zentrum statt, das selbst über Grander-belebtes Wasser verfügt und sich für die Wertschätzung des Wassers einsetzt. Die internationalen Gäste genossen ihren Aufenthalt im Sporthotel Kogler, das die Grander-Wasserbelebungs im gesamten Firmenkomplex Kogler inklusive dem öffentlichen Hallenbad erfolgreich einsetzt.

Johann Grander ist überzeugt: „Gut ausgebildete Vertriebspartner, Mitarbeiter und Berater sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unsere Wasserbelebungs und eine nachhaltige Investition in die Zukunft.“ Sehr erfreut zeigten sich die Teilnehmer, die Mittersill eine Woche lang „beleben“, über das Abschiedsgeschenk des Tourismusverbandes Mittersill: eine Spezialität der Bäckerei Bacher aus Stuhlfelden, die wie viele weitere Betriebe in der Nationalparkregion die Grander-Wasserbelebungs schon viele Jahre erfolgreich verwendet.



Die Teilnehmer tagten eine Woche lang Mittersill.

BILD: PRIVAT



# Auszeichnung fürs Nationalparkzentrum

TripAdvisor, Portal für Reisebewertungen, verleiht das „Zertifikat für Exzellenz 2015“.

**MITTERSILL.** „Und der Gewinner ist... das Nationalparkzentrum in Mittersill!“ – Kürzlich wurde das Zentrum, das jährlich rund 100.000 Besucher mit Ausstellungen über Natur, Umwelt und Leben in den Hohen Tauern begeistert, mit dem „Zertifikat für Exzellenz 2015“ der Online-Plattform „TripAdvisor“ belohnt, freut sich Christian Wörister, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

TripAdvisor ist das weltweit größte Online-Portal für Reisebewertungen und verleiht jährlich Auszeichnungen an Unterkünfte, Restaurants und Sehenswürdigkeiten, die von Reisenden regelmäßig gute Bewertungen erhalten. Mit der Auszeichnung „Zertifikat für Exzellenz“ ist das Nationalparkzentrum Mittersill in prominenter Gesellschaft: In der Ferienregion Nationalpark

Hohe Tauern sind unter anderem die Großglockner Hochalpenstraße und die Krimmler Wasserfälle damit ausgezeichnet.

Wörister: „Das 'Zertifikat für Exzellenz' ist eine Art Gütesiegel, das unsere Besucher ausgestellt haben. Es ist auch eine Chance, noch mehr Menschen nach Mittersill einzuladen und von der Welt des Nationalparks Hohen Tauern zu begeistern. Die Bewertungen im Internet spornen uns zusätzlich an, laufend neue und spannende Inhalte in unserem Zentrum zu präsentieren.“

TripAdvisor wird von Reisenden aus aller Welt genutzt. Mehr als 225 Millionen Erfahrungsberichte und ein übersichtliches Bewertungssystem erleichtern den Nutzern das Auffinden der tollsten Sehenswürdigkeiten für jede Region. Das Nationalparkzentrum Mittersill erhielt heuer erst-



Beiratsvorsitzender LABg. Bgm. Michael Obermoser (Wald), NP-Vorsitzende LH-Stv. Astrid Rössler, NPZ-Geschäftsführer Christian Wörister und Beiratsmitglied Robert Reiter (Rauris) – von links – freuen sich über die Bewertung.

BILD: DAVID INNERHOF

mal das „Zertifikat für Exzellenz“. Neben den neun Erlebniswelten und dem Angebot für alle Altersgruppen wurde auch be-

sonders das 360° Nationalpark-Panoramakino in den TripAdvisor-Bewertungen positiv hervorgehoben.

## Beach Day mit der Raiffeisenbank

Vom Ziel des Stuhlfeldner Vereins **friendsproductions**, unsere Region mit Events und Freizeitideen speziell für Jugendliche zu beleben, war die Raiffeisenbank Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden von Beginn an begeistert.

So war es auch beim diesjährigen Beach Day in Stuhlfelden keine

Frage, dass die örtliche Raiffeisenbank dieses Sommerhighlight maßgeblich unterstützt hat.

Heuer wurden unter den Jugendkunden der Bank zusätzlich zehn VIP-Tickets für je zwei Personen verlost. Die symbolische Gewinnübergabe inkl. speziellem Raiffeisenclub-Package erfolgte

durch das Jugendteam der Raiffeisenbank Mittersill - Christina Tomevi, Anna Voithofer und Andreas Altenberger - bei der Beach Day Warmup Party am Freitag Abend.

Außerdem wurde an diesem Abend unter allen Beach Day Besuchern der nagelneue MINI

der Raiffeisenbank Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden für ein Wochenende freier Wahl inklusive Tankfüllung verlost.

Die jubelnde Gewinnerin Lisa Steger aus Mittersill verriet auch schon, dass sie mit dem Flitzer einen Wochenendtrip mit Freundinnen in den Süden geplant hat.



ANZEIGE



# Salzburger feierten in Wien

Die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und die Region Mittersill Plus standen im Mittelpunkt.

**WIEN/MITTERSILL.** Strahlender Sonnenschein und feinste sommerliche Abendstimmung waren der ideale Rahmen das diesjährigen Club Salzburg Sommerfest am Donnerstag vorvoriger Woche. Mehr als 250 Salzburger waren der Einladung in Brandauers Schlossbräu in Wien Hietzing gefolgt. Die beiden Vizepräsidentinnen des Club Salzburg, Ulrike Domany-Funtan und Gertraud Leimüller, konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen, insbesondere Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Traditionellerweise stehen bei diesem Event Salzburger Regionen im Mittelpunkt – heuer die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, vertreten durch Geschäftsführer Christian Wörister, und die Region Mittersill Plus, vertreten durch Geschäftsführer Roland



Feierten (v. l.): Bgm. Hans Toferer (Hüttschlag), NR-Abg. Asdin El-Habassi (mütterlicherseits aus Taxenbach), Ulrike Domany-Funtan (Club Salzburg), LH Wilfried Haslauer, Bgm. Wolfgang Viertler (Mittersill). Rechts: Christian Wörister (Gf Ferienregion NP Hohe Tauern), Petra Mödlhammer-Prantner (ORF) und Roland Rauch (Gf Mittersill Plus) präsentieren den Tombola-Erlös.



BILDER: RITA SKOFF

Rauch und Bürgermeister Wolfgang Viertler. Gemeinsam mit Salzburger Land Tourismus, Ja!Natürlich, Gasteiner, ORF TVThek, ORF Salzburg und Stiegl, ermöglichten die Sponso-

ren das siebte Sommerfest des Club Salzburg. Der Erlös der Tombola kommt einer regionalen Initiative in Salzburg zu Gute. Heuer wurden 2625 Euro gesammelt und der „Salzburger Krebs-

hilfe“ übergeben. Diese regionale Aktion hilft bei der Bewältigung von Krebserkrankungen in Familien im Oberpinzgau und ist die Weiterführung des Projekts „Mama, Papa hat Krebs“.

## 6. Gondeldinner in der Panoramabahn

Samstag,  
4. Juli 2015

Panoramabahn Talstation Hollersbach  
Start: 16:00 Uhr

Info: [www.sunnseit.at](http://www.sunnseit.at)

feinertwerben.



# Das Dorffest Stuhlfelden wird ein Hit

Erstmals gibt es die 1. Stuhlfeldner Highland Games, die im Dorfzentrum ausgetragen werden.

**STUHLFELDEN.** Die Vorbereitungen für das Dorffest laufen auf vollen Touren. Viele Programmpunkte sind Klassiker – etwa der Sonntags-Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle Stuhlfelden oder ein tolles Kinderprogramm – aber eines ist neu: die Highland Games.

Hubert Egger ist der Mann dahinter. Ihn haben diese Spiele, die in Schottland ihren Ursprung haben, schon immer fasziniert. Dabei werden von Menschen in traditioneller schottischer Tracht Baumstämme geworfen, Bier in ungewöhnlicher Weise getrunken, an Seilen gezogen und vieles mehr. Mit den Altherren-Kickern hat Egger bereits bei Highland Games in Kärnten mitgemacht. Die wackeren Stuhlfeldener sind dabei im Mittelfeld gelandet. Die Disziplinen hießen dort zum Beispiel „Bierle zupfen“, „Strick zi-

agn“, „Bama schmeißn“ und „Eier wixn“. Egger hat sich entschieden in Stuhlfelden vier Disziplinen zu organisieren: „Bier-Wetttrinken“ („vier Leute sitzen auf einer Bank, der Erste trinkt einen halben Liter Bier, stellt dann den Krug auf den Kopf, dann ist der Nächste dran“), „Baumstamm-Weitwerfen“, „Seilziehen“ und dazu gibt es noch einen Geschicklichkeitswettbewerb.

## Ein buntes Programm für Groß und Klein

„15 Teams zu je 5 Personen werden teilnehmen, darunter ist auch eine Damenmannschaft, eine zweite hätte ich gerne noch, aber mehr geht nicht“, sagt Egger.

Eröffnet wird das Dorffest am Samstag, 18. Juli, 12 Uhr: Am Programm steht ein lustiges Kinderprogramm mit Hüpfburg und Kinderschminken. Um 13 Uhr werden die Highland-Games-Teams in der „Arena“ auf dem Parkplatz vor dem Verwalterwirt einmarschieren. Der rund 40 mal 60 Meter große ganz auf Schottland dekorierte Platz wird mit



So sehen Teilnehmer an den Highland Games aus. Stuhlfelden darf sich auf ein ungewöhnliches Ortsbild freuen.

BILD:MITTERSILL PLUS

Hackschnitzeln bis zu einer Höhe von rund zehn Zentimetern ausgelegt. Dort geht's dann los mit den Bewerbungen, bis ca. 18.30 Uhr. 19 Uhr: Flashback Rock – „to the glory days of rock“. 20.30 Uhr: Preisverleihung Highland Games.

Am Sonntag, 19. Juli, geht es weiter: 10 Uhr: Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle

Stuhlfelden. Ab 11.30 Uhr: Schatzsuche für Kinder. 13 Uhr: Tombola mit vielen tollen Sachpreisen. Die Vereine von Stuhlfelden laden ein und freuen sich auf regen Besuch – „die erstmals im Pinzgau ausgetragenen Highland Games sollte man sich nicht entgehen lassen“, sagt Organisator Hubert Egger.



„Es wird ein Riesenspaß, da sollte jeder mit dabei sein.“

Hubert Egger, Organisator

## SALZBURGER WOCHESONDERPRODUKT

### IMPRESSUM

#### MITTERSILLER NACHRICHTEN

mittersill plus – Information aus Wirtschaft und Tourismus für die Region Oberpinzgau  
Medieninhaber: Salzburger Woche Verlagsges. m.b.H.  
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch  
Geschäftsführer:  
Dr. Maximilian Dasch, Erich Scharf  
Chefredakteur:  
Michael Minichberger, Bakk. Komm.  
Anzeigenleitung: Enrico Weishuber  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40  
Tel. 0662/82 02 20, Mail: sw@salzburg.com

Red.: Erwin Simonitsch, Susanne Holzmann  
Anzeigen, Verkauf: Oliver Schuh-Dillinger  
5700 Zell am See, Hafnergasse 3B  
Tel. 06542/73756-969 und -966  
Fax: 06542/73756-960  
E-Mail: pi@salzburg.com  
Internet: www.salzburgerwoche.com  
Anzeigentarif Nr. 35 vom 1. 1. 2015  
Druck: Druckzentrum Salzburg  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38

Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem. § 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



# ORF Frühschoppen mit Meikl

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr: „kunst und genussalle“, Panoramabahn.

**HOLLERSBACH.** „Es wird ein schöner Frühschoppen, gesellig, lustig und mit vielen Leuten und Informationen aus der Region“ – Philipp Meikl, Urgestein des ORF Salzburg Radio-Frühschoppens, wird mit viel Witz und Schmähdurch das Programm führen.

„Wir sind in der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern, darüber wird es Geschichten geben, sämtliche Aktivitäten wollen wir ansprechen, dazu gehört natürlich die Liftgeschichte der Panoramabahn und vieles mehr“, sagt Meikl. Unter den Gästen werden erwartet: Nationalparkdirektor Wolfgang Urban, Kräutergarten-Chefin Andrea Rieder, Mittersill-Plus-Vorständin Helene Gassner



Philipp Meikl – Garant für einen tollen Frühschoppen.

BILD: JOTA

(„Sie hat bestimmt auch einiges vom und über das Bräurup auf Lager“), Bürgermeister Günter

Steiner und Gertraud Wieser von der Panoramabahn.

„Die Trachtenmusikkapelle Hollersbach wird zünftig Blasmusik bieten, dazu kommen die Smaragdmusi und – darauf freue ich mich ganz besonders – das Quartett 'handmade' mit dem Gruber Erich, die machen Musik die auch so richtig swingt, das ist einmal etwas ganz anderes beim Frühschoppen“, sagt Meikl. Er ist auch ein Garant dafür, dass es viel zu Lachen und zu Schmunzeln geben wird. „Es wird ein unterhaltsamer Sonntagvormittag. Ich würde mich über viele Besuche sehr freuen, sie erst machen die richtige Stimmung.“ Der Eintritt ist frei.



# Meisterschützen

Im Bogendorf Stuhlfelden wurden die österreichischen Meister gekürt

**STUHLFELDEN.** Das Bogendorf war Mitte Juni Austragungsort für die Österreichischen Meisterschaften im 3D Bogenschießen nach IFAA. Bei herrlichen Sommertemperaturen gingen 300 Schützen aus dem ganzen Bundesgebiet in verschiedenen Bogenklassen auf zwei Parcours an den Start.

In der Klasse Bowhunter Recurve Junioren konnte sich Vanessa Ernst vom BSV Stuhlfelden den Titel holen. Voll des Lobes über den Bewerb war der dreifache Weltmeister Christian Wilhelmstätter (Zell am See), der dieses Mal nicht ganz vorn landete. Organisiert und ausgerichtet wurde die Veranstaltung vom 1. Bogensportverein Stuhlfelden mit Frontmann Heinz Steiner. [WWW.BOGENDORF.AT](http://WWW.BOGENDORF.AT)



Vanessa Ernst holte bei den Junioren den Titel. BILD: PRIVAT (1)



Christian Wilhelmstätter landete in den Top Ten seiner Klasse.



Organisatoren: Heinz Steiner und Reinhard Schlosser (r.).



Schützen auf dem anspruchsvollen Parcours. BILDER: SIMONITSCH(3)



## Golf: Ann-Kathrin Maier trumps auf

**MONDSEE/MITTERSILL.** Die Mittersiller Golf-Hoffnung Ann-Kathrin Maier konnte bei den nationalen offenen Meisterschaften in Mondsee am vergangenen Wochenende einen großen Erfolg bejubeln. Mit insgesamt 227 Schlägen – verteilt auf drei Runden – wurde sie Vize-Staatsmeisterin. Ihr Ergebnis lag elf über Par, nur Emma Spitz (GC Schloss Schönborn) war um fünf Schläge besser als die Pinzgauerin.

## Härtestes Mountainbike-Rennen über die Alpen macht in Mittersill Station

**MITTERSILL.** 600 Zweierteams aus über 40 Ländern, 625 Höhenmeter, 19.286 Höhenmeter: Das sind die Fakten zum Sieben-Tage-Erlebnis BIKE Transalp, bei dem Mountainbiker ihren Traum der Alpenüberquerung wahr werden lassen können. Der Startschuss erfolgt am Sonntag, dem 19. Juli, in Ruhpoldong (D), die Ziellinie wird am 25. Juli in Riva del Garda (I) überfahren. Dazwischen liegen spektakuläre MTB-Strecken, traumhafte Panoramen, überwältigende Pässe und namhafte Etappenorte. Einer davon wird heuer auch Mittersill sein.

Auf der zweiten Etappe geht es am 20. Juli von Saalfelden aus zum Bikepark Leogang, durch das Schwarzbachtal über 1000 Höhenmeter auf den Asitz und weiter nach Saalbach. Durchs Glemmtal geht es hinauf zum Saaljoch. Nach einem rasanten Ritt hinab nach Jochberg folgt der Schlusspanstieg auf den Pass Thurn, ehe es auf kleinen Wald-

wegen und anspruchsvollen Pfaden schließlich hinab ins Salzbachtal und nach Mittersill zum Ziel vor dem Nationalparkzentrum geht.

Die Königsetappe geht dann am Tag darauf für eine Transalp stilecht über den Alpenhauptkamm und nach zehn Jahren wieder einmal über den Felbertauern. Allein auf den ersten 25 Kilometern hinauf zum Tauernkreuz sind dabei rund 1900 Höhenmeter zu bewältigen. Nur gut, dass es nach dem großen Berg bis Lienz fast nur bergab geht, zunächst auf kuptierten Almwegen, später am Ufer der Isel auf flachen Radrouten. Von Lienz bis zum Etappenziel Sillian sammelt die Strecke an den Südhängen des Drautals aber noch einmal über 1000 Höhenmeter auf Trails, Waldwegen und Panoramastraßen.

Alle Informationen zu diesem Top-Event sind online abrufbar: [WWW.BIKE-TRANSALP.DE](http://WWW.BIKE-TRANSALP.DE)



Bäckerei Ensmann – Mittersill / Filiale Mühlbach / Filiale Hollersbach

**AKTION:  
3 KORNWECKERL  
+ 1 GRATIS**

NEU: Bäckerei Cafe Ensmann Mittersill:  
**NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:  
AB 1. JULI JEDEN SONNTAG  
VON 6:00 – 10:30 GEÖFFNET !**

NEU: Cafe Ensmann Hollersbach:  
**Ab 5. JULI – OKTOBER wieder JEDEN SONNTAG  
VON 7:00 – 10:30 GEÖFFNET !**

Cafe Ensmann Mühlbach:  
**JEDEN SONNTAG  
VON 7:00 – 10:30 GEÖFFNET !**



# Spitzenfußball kann bewundert werden

Eintracht Braunschweig und der FC Ingolstadt bestreiten ihre Vorbereitungscamps in Mittersill.

**MITTERSILL.** Mit dem Sommer bricht auch wieder die Zeit der Trainingscamps an. Im Schloss Mittersill sind in den kommenden Wochen namhafte Teams aus Deutschland einquartiert. Den Anfang macht von 30. Juni bis zum 8. Juli Eintracht Braunschweig. In der vergangenen Saison belegte der Zweitligist als Bundesliga-Absteiger Platz sechs.

Ein Höhepunkt während des Aufenthalts erfolgt am Donnerstag, dem 2. Juli, wenn ein Testspiel gegen Schachtjor Donezk – in deren Kader sind unter anderem die brasilianischen Stars Alex Teixeira, Fred, Douglas Costa und Luiz Adriano – stattfindet. Die Ukrainer schieden vergangene Saison in der Champions League gegen Bayern München im Achtelfinale aus. Anpfiff zum Duell Braunschweig gegen Donezk ist um 18 Uhr am Mittersiller Sportplatz.



BILD: SIMO

„Seit März beobachten die Teams die Platz-Qualität.“

**Harry Schneider**, Platzwart

und Trainer Ralph Hasenhüttl kann dabei ebenfalls in einem Testspiel auf Schuhe und Finger geschaut werden. Die Truppe trifft am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr auf den tschechischen Erstligisten FC Brunn.

Der Rasen der Heimstätte des SC Mittersill präsentiert sich derzeit jedenfalls in einem sehr guten Zustand, betont Platzwart Harry Schneider. Das werde auch



Eintracht Braunschweig (vorne Marcel Correia) ist ab Dienstag, 30. Juni, in Mittersill zu Gast. Am 12. Juli kommt Ingolstadt. BILD: MITTERSILL PLUS

streng kontrolliert: „Seit März kommen Vertreter der Profiteams regelmäßig zur Begutachtung.“ Wichtig sei neben der

Qualität des Rasens die Verfügbarkeit eines zweiten Trainingsplatzes und eine Unterkunft in Nähe zum Sportplatz. rach

## Bramberg war Gastgeber eines Schützenfestes im Schülerliga-Finale

**BRAMBERG.** Optimales Fußballwetter und eine tolle Kulisse – alles war am 10. Juni auf der Sportanlage der TSU Bramberg für ein würdiges Landesfinale der „Sparkasse“-Schülerliga angeordnet. Im Spiel um den dritten Rang, in dem sich die Mannschaft des BG/BRG Hallein und der SHS St. Gilgen duellierten, fiel die Entscheidung nach einem

spannenden Spielverlauf erst im Elfmeterschießen zugunsten der Halleiner.

Im Finale ließ die Mannschaft der Praxis NMS Salzburg, die im Vorjahr sowohl die Landes- als auch die Bundesmeisterschaft gewinnen konnte, gegen das Team der HS Mattsee nichts anbrennen und ging als deutlicher 10:2-Sieger hervor.



Die Praxis NMS Salzburg konnte in Bramberg den Schülerliga-Landesmeistertitel zum fünften Mal verteidigen. BILD: KURT SCHEITERBAUER

MITTERSILL



Taxi-Bus & more



www.Taxi-Hons.at



taxi-hons@sbg.at

**Airport - Shuttle**  
München, Frankfurt,  
Salzburg, Linz, Wien,  
Innsbruck, Zürich, Genf  
Ljubljana

**Bahnhofstransfers**  
Kitzbühel, Wörgl, Kufstein  
München  
Zell am See, Salzburg

**Ausflüge**  
**Firmenfeiern**  
zur Rodelbahn,  
zum Lift, zur Disco

+43 (0) 664 / 248 1 248

**Krankenbeförderung**  
Direktabrechnung mit allen Kassen